

**Deutsch-Jüdische Geschichte und Gegenwart
Herausforderungen und Perspektiven
am Beginn des 21. Jahrhunderts
Hamburg/9.–11.11-2022**

Eine Kooperationsveranstaltung des
Instituts für die Geschichte der deutschen Juden und Leo Baeck Institute New York

Gefördert durch den
Joseph-Carlebach-Arbeitskreis der Universität Hamburg
und die Zeit-Stiftung – Ebelin und Gerd Bucerius

9.11.2022 Mittwoch – Institut für die Geschichte der deutschen Juden – Lesesaal
Beim Schlump 83, 20144 Hamburg

- 18:00 Uhr Begrüßung zur Konferenz und öffentlichen Abendveranstaltung
Kim Wünschmann (IGdJ) & Frank Mecklenburg (LBI New York)
Karen Körber & Björn Siegel (beide IGdJ)
- 18:15 Uhr Festvortrag (öffentlich)
Anthony Kauders (University of Keele/UK)
Deutsch-Jüdische Geschichte nach 1945:
Vom richtigen und falschen Leben in der Bundesrepublik
- Empfang am IGdJ**

10.11.2022 Donnerstag – Israelitische Töchterchule -Volkshochschule Hamburg
Flora-Neumann-Strasse 1, 20357 Hamburg

- 9:15–9:30 Uhr Konferenzbeginn**
Karen Körber/Björn Siegel (beide IGdJ)
- 9:30–10:40 Uhr Panel I: Schwieriger Neubeginn**
Moderation: **Y. Michal Bodemann (University of Toronto)**
- 9:30–10:05 **Frank Mecklenburg (LBI New York)**
Wiederaufbau der Gemeinde Bremen nach 1945
- 10:05–10:40 **Steffen Heidrich (TU Dresden)**
Erfahrung, Tradition und Religion. (Re-)Konstituierungsprozesse in
jüdischen Kleingemeinden nach 1945 in der DDR und BRD am Beispiel
von Dresden und Würzburg

- 10:40–11:00** **Kaffeepause**
- 11:00–12:10** **Panel II: Wiederaufbau des Deutsch-Jüdischen?**
Moderation: **Björn Siegel (IGdJ)**
- 11:00–11:35 **Sara Wobick-Segev (Universität Hamburg)**
The Politics of Rebuilding: Spaces and Practices of Jewish Life in Post-War Berlin
- 11:35–12:10 **Alexandra Klei (IGdJ)**
Das Versprechen von Identität und Tradition: Überlegungen zur Rekonstruktion von Synagogen in Deutschland
- 12:10–13:40 Uhr** **Mittagspause**
- 13:40–14:50 Uhr** **Panel III: Blicke nach/aus Osteuropa und Israel**
Moderation: **Andreas Brämer (IGdJ)**
- 13:40–14:15 **Katrin Steffen (Weidenfeld Centre for Jewish Studies – University of Sussex, UK)**
Die Bedeutung des Deutsch-Jüdischen aus der Perspektive des östlichen Europas
- 14:15–14:50 **Olaf Glöckner (Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien/Universität Potsdam)**
Erinnerung in Konkurrenz? Gedenken und Narrative unter deutschen, osteuropäischen und israelischen Juden in der Berliner Republik
- 14:50–16:00** **Rundgang durch die Israelitische Töchterschule – Gedenkstätte und Ort deutsch-jüdischer Geschichte und den jüdischen Grindel**
- 18:30** **Konferenzdinner**

11.11.2022 Freitag – Israelitische Töchterschule -Volkshochschule Hamburg
Flora-Neumann-Strasse 1, 20357 Hamburg

- 9:00–9:15 Uhr** **Begrüßung/Vorstellung des Joseph-Carlebach-Arbeitskreises**
Doerte Bischoff (Universität Hamburg – Walter A. Berendsohn
Forschungsstelle für deutsche Exilliteratur/Joseph-Carlebach-
Arbeitskreis
- 9:15–10:25** **Panel IV: Sprache und Selbstverständnis im Konflikt**
Moderation: **Doerte Bischoff (Universität Hamburg – Walter A. Berendsohn**
Forschungsstelle für deutsche Exilliteratur/Joseph-Carlebach-Arbeitskreis)
- 9:15–9:50 **Josefine Langer (Humboldt-Universität Berlin)**
„Wie moegen Sie sich wohl gefuehlt haben, als Sie zum 1. Male wieder auf deutschem Boden standen? (Beantwortung ausfuehrlich und daher mündlich)“ – Eva Reichmann und Alfred Wiener in ihren Reiseberichten von Deutschland in den frühen 1950er Jahren
- 9:50–10:25 **Nicolas Berg (Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow Leipzig)**
„„Alles vergißt – nur die Sprache nicht“: Deutschsprachige Juden und ihre Kritik der Muttersprache nach 1945“

- 10:25–10:40 Uhr **Kaffeepause**
- 10:40–11:50 Uhr **Panel V: Schwierige Zugehörigkeiten**
Moderation: **Jannis Panagiotidis (Universität Wien, Österreich)**
- 10:40–11:15 **Maria Luft (Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg)**
Zwei Breslauer ‚Judentransporte‘ von 1946 – als Juden verfolgt, als Deutsche vertrieben, als Verfolgte nicht anerkannt
- 11:15–11:50 **Nicholas Courtman (King’s College London, UK)**
(Einbürgern oder Ausschließen? Das deutsch-jüdische Verhältnis und das (west)deutsche Staatsangehörigkeitsrecht, 1949–2021
- 11:50–12:05 Uhr **Kaffeepause**
- 12:05–13:15 Uhr **Panel VI: Deutsch-Jüdisch heute**
Moderation: **Karen Köber (IGdJ)**
- 12:05–12:40 **Dani Kranz (Ben Gurion Universität, Beer Sheva, Israel)**
Zwischen der gewollten Rückkehr der Jeckes und dem Eigensinn von Israel*innen
- 12:40–13:15 **Sebastian Schirrmeister (Universität Hamburg Center for the Study of Manuscript Cultures/Joseph-Carlebach-Arbeitskreis)** und **Ze’ev Strauss (Universität Hamburg – Institut für Jüdische Philologie und Religion/Joseph-Carlebach-Arbeitskreis)**
Definition, Distinktion und Dilemma. Versuch einer Problematisierung des Attributs „deutsch-jüdisch“
- 13:15–13:45 **Abschlussdiskussion und Farewell**
moderiert v. **Karen Körber und Björn Siegel**

Finanziell gefördert durch



JOSEPH-CARLEBACH-ARBEITSKREIS